

# Sacharja 11

Unrevidierte Elberfelder Übersetzung von 1932



**1** Tue auf, Libanon, deine Tore, und Feuer verzehre deine Zedern! **2** Heule, Zypresse! denn die Zeder ist gefallen, denn die Herrlichen sind verwüstet. Heulet, Eichen Basans! denn der unzugängliche Wald ist niedergestreckt. **3** Lautes Heulen der Hirten, denn ihre Herrlichkeit ist verwüstet; lautes Gebrüll<sup>1</sup> der jungen Löwen, denn die Pracht des Jordan ist verwüstet!

**4** Also sprach Jehova, mein Gott: Weide die Herde des Würgens, **5** deren Käufer sie erwürgen und es nicht büßen, und deren Verkäufer sprechen: Gepriesen sei Jehova, denn ich werde reich! und deren Hirten sie nicht verschonen. **6** Denn ich werde die Bewohner des Landes nicht mehr verschonen, spricht Jehova; und siehe, ich überliefere die Menschen, einen jeden der Hand seines Nächsten und der Hand seines Königs; und sie werden das Land zertrümmern, und ich werde nicht aus ihrer Hand befreien.- **7** Und ich weidete die Herde des Würgens, mithin die Elenden der Herde; und ich nahm mir zwei Stäbe: den einen nannte ich *Huld*, und den anderen nannte ich *Bande*<sup>2</sup>, und ich weidete die Herde. **8** Und ich vertilgte drei Hirten in *einem* Monat. Und meine Seele wurde ungeduldig über sie, und auch ihre Seele wurde meiner überdrüssig. **9** Da sprach ich: Ich will euch nicht mehr weiden; was stirbt, mag sterben, und was umkommt, mag umkommen; und die Übrigbleibenden mögen eines des anderen Fleisch fressen. **10** Und ich nahm meinen Stab *Huld* und zerbrach ihn, um meinen Bund zu brechen, den ich mit allen Völkern gemacht hatte. **11** Und er wurde gebrochen an jenem Tage; und also erkannten die Elenden der Herde, die auf mich achteten, daß es das Wort Jehovas war. **12** Und ich sprach zu ihnen<sup>3</sup>: Wenn es gut ist in euren Augen, so gebet mir meinen Lohn, wenn aber nicht, so lasset es; und sie wogen meinen Lohn dar: dreißig Silbersekel. **13** Da sprach Jehova zu mir: Wirf ihn dem Töpfer hin, den herrlichen Preis, dessen ich von ihnen wertgeachtet bin! Und ich nahm die dreißig Silbersekel und warf sie in das Haus Jehovas, dem Töpfer hin. **14** Und ich zerbrach meinen zweiten Stab, *die Bande*, um die Brüderschaft zwischen Juda und Israel zu brechen. - **15** Und Jehova sprach zu mir: Nimm dir noch das Gerät eines törichtigen Hirten. **16** Denn siehe, ich erwecke einen Hirten im Lande: der Umkommenden wird er sich nicht annehmen, das Versprengte wird er nicht suchen, und das Verwundete nicht heilen; das Gesunde<sup>4</sup> wird er nicht versorgen, und das Fleisch des Fetten wird er essen und ihre Klauen zerreißen. **17** Wehe dem nichtigen Hirten, der die Herde verläßt! Das Schwert über seinen Arm und über sein rechtes Auge! Sein Arm soll gänzlich verdorren, und sein rechtes Auge völlig erlöschen.

## Fußnoten

1. W. Stimme des Heulens... des Gebrülls
2. O. Verbindung.
3. näml. zu der Herde oder den Schafen, V. 7 usw.
4. Eig. das Stehende